



Gibt es auch einen „Frauenarzt“ für Männer?

Tobias, Lauchhammer, 12 Jahre

Gibt es eigentlich auch einen „Frauenarzt“ für Männer? Ich habe gehört, dass Männer manchmal zum Urologen gehen müssen. Ist das so eine Art Männerarzt? Was wird da gemacht?

Der LOVE SEX SAFE - Tipp

Auch bei Männern gibt es einen Arzt, der auf die Untersuchung der Geschlechtsorgane spezialisiert ist. Man nennt ihn Männerarzt oder Urologe. Ein Männerarzt muss aufgesucht werden, wenn ein Mann Probleme mit den Hoden, dem Penis oder der Prostata hat. Auch für Probleme mit der Blase ist ein Urologe zuständig, übrigens auch bei Frauen. Ein Besuch beim Urologen kann helfen, mehr über den eigenen Körper zu erfahren. Es ist jedoch kein Muss, einen Urologen aufzusuchen. In einigen Fällen ist ein Besuch aber notwendig. z.B. wenn es beim Wasserlassen brennt, die Hoden schmerzen oder unangenehm riechender Ausfluss aus dem Penis kommt. Er hilft auch bei Verengungen der Vorhaut oder bei Verhütungsfragen. Ein Urologe macht eine Reihe von Untersuchungen, die für ihn alltägliche Routine sind: Er führt mit dir ein Beratungsgespräch und sieht deine Geschlechtsorgane genau an. Bei Problemen mit den Hoden macht er eine Ultraschall-Untersuchung, um krankhafte Veränderungen, wie z.B. Hodenkrebs, auszuschließen. Ähnlich wie bei Mädchen, kann er auch einen Abstrich machen. Dazu nimmt er mit einem Wattestäbchen etwas Sekret vom Harn-Samen-Röhrenaussgang und

untersucht es auf Bakterien. Neben dem Urologen gibt es übrigens noch einen Facharzt, der sich auf die Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen beim Mann spezialisiert hat. Man nennt ihn Andrologen.